



D U G G I N G E R D O R F B L A T T

67. Ausgabe – 30. März 2009

Aktuelle Informationen

„An der Info-Veranstaltung der Post ist der Verein pro-duggingen erstmals offiziell politisch in Erscheinung getreten. Vereinspräsident Erich Thommen beschuldigte den Gemeinderat, die Bevölkerung ungenügend über die Postschliessung informiert zu haben. Hier die Fakten:

Am 25. November 2008 erfolgte die Information der schweizerischen Post an den Gemeindepräsidenten und den Gemeindeverwalter. Am 16. Dezember 2008 nimmt der Gesamtgemeinderat von den Plänen der Post Kenntnis. Voraussetzungen für weitere Gespräche mit der Post sind, dass die Verantwortlichen des Dorfladens, die Mitarbeiter der Poststelle Duggingen und der Grundeigentümer der Postliegenschaft, vor einer öffentlichen Publikation, über die Pläne der Post informiert werden. Nachdem diese Voraussetzungen erfüllt waren, informierte der Gemeinderat im Dorfblatt per Ende Februar 2009. Auf Verlangen des Gemeinderats wurde, unter der Federführung der Post, eine öffentliche Info-Veranstaltung am 17. März 2009 durchgeführt. Der Gemeinderat hat also, unter Berücksichtigung der Interessen der direkt Betroffenen, offen und ohne Zeitverzug informiert. Die Post ist eine eigenständige juristische Person, die ihr Poststellennetz nach den gesetzlichen und marktwirtschaftlichen Rahmenbedingungen gestaltet. Die Informationspolitik der Post ist nicht Sache des Gemeinderats. Wir haben uns erfolgreich für eine transparente Information eingesetzt.

Das Vorgehen des Vereinspräsidenten war im Gegensatz zu den Ankündigungen - bestes Beispiel der Wochenblatt Artikel - keineswegs sachlich und proaktiv, sondern eher provokativ. Meiner Meinung nach ein sehr schlechter Start. Tendenziöse und unsachliche Voten bringen unser Dorf keinesfalls weiter, insbesondere wenn der Vereinspräsident als ehemals gewählter Gemeinderat die Chance gehabt hätte, es seiner Meinung nach besser machen zu können. Die Glaubwürdigkeit ist sehr in Frage gestellt. Ich bin sehr enttäuscht über diese Entwicklung. Nimmt der Vorstand das Vereinsmotto gemeinsam gestalten ernst? Bedeutet für den Vorstand beziehungsweise die Vereinsmitglieder gemeinsam gestalten, dass man nur Kritik äussert? Heisst Pro - Duggingen nicht, sich konstruktiv und eben proaktiv in die Verantwortung einzubringen? Diese Fragen müssen die Vereins Repräsentanten und vor allem auch der Vorstand den Einwohnerinnen und Einwohnern zuerst beantworten. Mit dem Votum des Vereinspräsidenten ist dem Verein eine Hypothek entstanden, die die Glaubwürdigkeit ihrer Vereinsziele zumindest in einem sehr zweifelhaften Licht darstellen.„

Dies war mein Beitrag auf der Gästeseite der Webseite pro-duggingen. Leider wurde mein Beitrag bis dato nicht publiziert, weshalb ich diesen Weg wähle, meine Bedenken zu äussern.

Richard Köhli, Gemeindepräsident

Wiederum keine offiziellen Kandidaten/-innen für die Nachwahl Gemeinderat

Bis zum 23. März 2009 haben sich wiederum keine offiziellen Kandidaten oder Kandidatinnen für die Nachwahl in den Gemeinderat gemeldet. Somit sind für die Nachwahl vom 5. April 2009 wiederum jede Stimmberechtigte und jeder Stimmberechtigter wählbar.

Rücktritt im Schulrat

Frau Claudia Raffener, welche ihr Amt im Schulrat erst per 1. August 2008 angetreten hat, gab ihren sofortigen Austritt aus dem Schulrat am 24. März 2009 bekannt. Begründet wurde der Rücktritt mit persönlichen Gründen.

Der Gemeinderat bedauert den Rücktritt von Frau Raffener sehr und verdankt ihr gleichzeitig ihre wertvolle Mitarbeit im Schulrat. Die Ausschreibung der Wahlen entnehmen Sie bitte den amtlichen Mitteilungen.

Velovignetten 2009 verfügbar

Seit einiger Zeit können die Gratis-Velovignetten 2009 zu den ordentlichen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Pro Einwohner/-in ab Primarschulalter kann maximal eine Vignette gratis bezogen werden. Die alten Vignetten sind noch bis zum 31. Mai 2009 gültig. Wir empfehlen Ihnen jedoch frühzeitig die neuen Vignetten an den Fahrrädern anzubringen.

Fahrradanhänger brauchen übrigens keine eigene Vignette, da sie mit dem Zugfahrzeug verbunden sind und somit über die dort angebrachte Vignette mitversichert sind. Zusätzliche Vignetten können zu sieben Franken bezogen werden.

Nutzen Sie die Gelegenheit auch um ihr Fahrzeug auf seine Strassentauglichkeit zu überprüfen und gegebenenfalls bereit zu stellen. Sie tragen damit nicht nur zu ihrer eigenen Verkehrssicherheit bei.

Aus dem Gemeinderat

Neues künstliches Kugelfangsystem installiert

In den vergangenen Wochen wurde an der Schiessanlage am Allmendweg ein künstliches Kugelfangsystem installiert. Die Arbeiten wurden unter der Führung und tatkräftigen Mitarbeit der Schützengesellschaft Duggingen durchgeführt.

Somit werden ab dem ersten Training im neuen Jahr keine Projektile mehr in den Boden gelangen, sondern durch das künstliche Kugelfangsystem aufgefangen. Somit kann das schädliche Blei auf dem ordentlichen Weg entsorgt werden.

Die Kosten von rund 35'000 Franken werden durch den Kanton mit 12'000 Franken subventioniert. Die Nettokosten werden durch die Gemeindekasse getragen.

Der Gemeinderat dankt der Schützengesellschaft für die wertvolle und ehrenamtliche Tätigkeit, welche wesentlich dazu beigetragen hat, dass die Kosten auf einem tiefen Niveau gehalten werden konnten.

Unterbringung von Asylsuchenden

Wie ihnen bereits schon in den vergangenen Dorfblättern mitgeteilt wurde, nimmt die Gemeinde Duggingen insgesamt 16 Asylsuchende in der Liegenschaft Grellingerstrasse 14 auf.

Bislang sind 12 Asylsuchende, vorwiegend aus dem nordöstlichen Staat Eritrea, am Golf von Jemen gelegen, in Duggingen untergebracht. Eritrea ist ein Staat, welcher zu 55 % von Muslimen und zirka knapp 40 % von Christen bewohnt wird. In den späten 60er Jahren wurde das Land von der Äthiopischen Regierung annektiert. Was darauf folgte war ein dreissigjähriger bewaffneter Unabhängigkeitskampf, welcher 1991 beendet wurde und der Staat Eritrea wieder unabhängig von der äthiopischen Regierung erklärt wurde.

Die Lage im Land ist aber immer noch angespannt und wird massiv von den kriegerischen Ereignissen in Somalia beeinflusst. Zudem schwelt ein Grenzkonflikt mit dem Staat Dschibuti.

Der Gemeinderat Duggingen wurde in der Zwischenzeit von der Gemeinde Nenzlingen über eine Möglichkeit der Unterbringung von drei Asylsuchenden der Gemeinde Nenzlingen angefragt. Dieser Anfrage ist der Gemeinderat Duggingen in freundschaftlicher Beziehung gerne nachgekommen. Die Gesamtzahl der Asylsuchenden wird aber nicht erhöht. Vielmehr werden von den 16 Asylsuchenden deren drei der Gemeinde Nenzlingen zugeordnet. Die Gemeinde Nenzlingen beteiligt sich finanziell an der Unterbringung der Asylsuchenden im Pro-Kopf-Verhältnis.

Der Gemeinderat Duggingen weist explizit darauf hin, dass die Unterbringung von „auswärtigen“ Asylsuchenden nicht geplant ist, jedoch aufgrund der guten Unterbringungssituation in Duggingen möglich war und nur aus freundschaftlicher Beziehung gewährt wurde. Die Vereinbarung mit der Gemeinde Nenzlingen ist noch nicht definitiv abgeschlossen und gilt nur solange, wie die Gemeinde Duggingen die geforderte Asylquote des Kantons einhalten kann.

Sobald die vertraglichen Vereinbarungen mit der Gemeinde Nenzlingen abgeschlossen sind, wird der Vollbestand in der Asylunterkunft von 16 Personen wahr genommen.

Beteiligung am Schulbehördenanlass Aesch

Der Gemeinderat hat sich entschieden den Behördenanlass der Sekundarschule Aesch finanziell zu unterstützen. In einem zweijährigen Rhythmus treffen sich die Behördenmitglieder und Lehrkräfte der Sekundarschule und der Primarschule Aesch, Pfeffingen und neu auch Duggingen zu diesem Anlass.

Ziel des Anlasses ist es die Kommunikation zwischen Behörden und Lehrkräften zu fördern. Für Duggingen ist dabei insbesondere wichtig, dass die Kinder optimal auf die weiterführende Schule in Aesch vorbereitet werden können.

Die Beteiligung entspricht in etwa einem Wert von 1'200 Franken pro Anlass.

Schliessung Poststelle Duggingen

Die Schweizerische Post hat anlässlich der öffentlichen Informationsveranstaltung vom 17. März 2009 erklärt, dass die Poststelle in Duggingen geschlossen wird. Die um fast 50 % rückläufigen Kundenkontakte und der eingebrochene Markt der Brief- und Paket-sendungen lassen eine Poststelle in der heutigen Form nicht mehr zu.

Als Lösungsvorschlag hat die Schweizerische Post den Anwesenden das „Haustürmodell“ und das „Agenturmodell“ vorgestellt, wobei die Postverantwortlichen ganz klar die Agenturlösung bevorzugen. Diesbezüglich wurden auch bereits Abklärungen mit der Genossenschaft Dorfladen Duggingen getroffen. Der Dorfladen ist bereit eine Postagentur in Duggingen zu führen.

Vorteil einer solchen Lösung ist, dass die Öffnungszeiten der Postagentur über 50 Stunden pro Woche betragen im Gegensatz der heutigen 16.5 Stunden der Poststelle.

In der Postagentur können die wichtigsten Postdienstleistungen wie Brief-/Paketaufgabe, Einzahlungen mit Postcard und Auszahlungen mit Postcard und eventuell auch mit EC-Direct, Wertzeichenkäufe und Abholungen von einfachen Sendungen vorgenommen werden.

Lediglich Betreibungs- und Gerichtsurkunden sowie Spezialsendungen wie Nachnahme werden nicht in der Postagentur zur Abholung bereit gestellt. Hierfür kann nochmals eine Gratis Heimzustellung telefonisch verlangt oder die Sendung an einer noch zu definierenden Poststelle (Aesch, Reinach oder Dornach) abgeholt werden.

Die Schweizerische Post informierte über den Zeitplan, welcher die Schliessung der Poststelle und die Inbetriebnahme einer Postagentur per 1. Juli 2009 als realisierbar ausweist.

Abfalldaten in Duggingen

Abfallart:	Jahr 2008	Jahr 2007
Hauskehricht inkl. Sperrgut	185.53 to	208.99 to
Glas	46.69 to	45.43 to
Grüngut	52.54 to	69.70 to
Papier und Karton	125.44 to	118.96 to
Weissblech und Alu	1.78 to	1.91 to
Metall	9.46 to	7.73 to
Öle	0.49 to	0.00 to

Amtliche Mitteilung

Anordnung der Ersatzwahl eines Mitglieds des Schulrats

Infolge Rücktritt von Claudia Raffener per 24. März 2009 ordnet der Gemeinderat, gemäss § 25 Absatz 2 des Gesetzes über die politischen Rechte vom 7. September 1981 (GpR), die Urnenwahlen für die restliche Amtszeit bis 31. Juli 2012 auf den 7. Juni 2009 an.

Zur Ermöglichung der Stillen Wahl können der Gemeindeverwaltung Duggingen bis zum 48. Tag vor dem Wahltag, das heisst bis 20. April 2009, 17.00 Uhr, der Wahlvorschlag eingereicht werden (§ 30 Abs. 3 GpR). Wenn am 34. Tag vor dem Wahltag, d.h. am 4. Mai 2009, die Zahl der Vorgeschlagenen gleich gross ist, wie die Zahl der zu Wählenden, widerruft die Erwahlungsinstanz (Gemeinderat) die Urnenwahl, erklärt die Vorgeschlagenen als gewählt und veröffentlicht den Namen der/s Gewählten mit dem Hinweis auf die Beschwerdemöglichkeit (§ 30 Abs. 4 GpR).

Zur Ermöglichung der Stillen Wahl ist jede bzw. jeder Vorgeschlagene mit Vorname, Familienname, Geburtsdatum, Adresse, Heimatort und Beruf zu bezeichnen. Der Wahlvorschlag muss die unterschriebene Zustimmung der Vorgeschlagenen zu ihrer Kandidatur enthalten. Die Zustimmung kann nicht zurückgezogen werden (§ 33 Abs. 5 GpR).

Der Wahlvorschlag muss von mindestens 15 in der Gemeinde wohnhaften Stimmberechtigten handschriftlich unterzeichnet sein. Eine Stimmberechtigte bzw. ein Stimmberechtigter kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen und nach Einreichung des Wahlvorschlages seine Unterschrift nicht zurückziehen (§ 33 Abs. 6 GpR).

Für eine eventuell notwendige Nachwahl können Wahlvorschläge bis zum 8. Tag nach dem Wahltag (15. Juni 2009) eingereicht werden. (§ 30 Abs. 4 GpR wird sinngemäss angewendet). Eine entsprechende Nachwahl würde dann am 28. Juni 2009 stattfinden.

Die entsprechenden Blankolisten für Wahlvorschläge können in der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Aus den Vereinen

Spielgruppe Zwärgenäsch



In der Spielgruppe wird in kleinen Gruppen und mit individueller Betreuung gespielt, mit verschiedenen Materialien gewerkt, gesungen, gemalt, geknetet, musiziert, geläut, Geschichten erzählt.

Angebotszeiten:

Montagvormittag: 9.00 bis 11.00 Uhr
(Spielgruppenleiterin Susanne Achermann)

oder

Mittwochvormittag: 9.00 bis 11.00 Uhr
(Spielgruppenleiterin Claudia Zeugin)

Ort: Schulhaus Eule, Aeschstrasse 7, Duggingen

Jetzt anmelden für den Spielgruppenbeginn nach den Sommerferien! Achtung: Die Anzahl der Plätze ist beschränkt.

Informationen erhalten Sie bei: Susanne Achermann Telefon 061 721 22 84 oder Claudia Zeugin Telefon 076 347 30 46.

Beide Leiterinnen sind ausgebildete Spielgruppenleiterinnen und Mitglieder des Schweizerischen Spielgruppen-Leiterinnen-Verband (SSLV).

Soziales

Familien- und Jugendberatung Birseck

Die Familien- und Jugendberatung BIRSECK, Hauptstrasse 53, 4153 Reinach, bleibt während den Frühjahrsferien vom Montag, 6. April bis Freitag, 17. April 2009 geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich an den Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst Bruderholz, Telefon 061 425 56 56, oder an den Sozialdienst Ihrer Gemeinde, Telefon 061 751 22 19. Ab Montag, 20. April 2009 ist das Sekretariat wieder täglich von 09.00 - 11.00 Uhr, Telefon 061 711 72 50, besetzt.

Spitex Birstal - Kontaktinformationen

Die Gemeinde Duggingen ist in der Spitex Birstal, zusammen mit den Gemeinden Aesch, Grellingen und Pfeffingen, integriert.

Fall Sie Dienstleistungen dieser Institution benötigen stehen Ihnen folgende Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung:

Spitex Birstal
Neuhofweg 51
4147 Aesch
Telefon 061 753 16 16, Fax 061 753 16 17
E-Mail: info@spitex-birstal.ch

Spenden sind herzlich Willkommen und können auf das Postcheck-Konto Nr. 40-634630-7 überwiesen werden.

Aus dem Gewerbe

Ostergüsse vom Lädeli

Jedes Kind kennt sie die gelbverpackten, luftigen „Mohrenköpfe“ vom Richterich. Nur schon bei der bildlichen Vorstellung läuft einem das Wasser im Mund zusammen. Mmmmmh...“ einfach so luftig und guet“ .

Am 12. April ist Ostern. Kommen Sie vorbei und machen Sie bequem bei uns eine Osterhasenbestellung mit der weissen Mohrenkopffüllung. Warum alle einzeln zum Richterich fahren – wir machen eine Sammelbestellung und sie können ihre Osterhasen bei uns im Lädeli in Empfang nehmen.

..... und ihr Ostertisch oder „Oschternäschtli“ wird brillieren.

Terminkalender

Ab 1. April 2009

Leinenzwang für Hunde

1. April 2009

Ostervorbereitung der Senioren

3. April 2009

Hauskehricht

3. April 2009

Trainingsbeginn Schützenverein

6. April 2009

Grüngutsammlung ab 07.00 Uhr

11. April 2009

Osternachtsfeier

14. April 2009

Altpapier- und Kartonsammlung ab 07.00 Uhr

17. April 2009

Hauskehricht

18. April 2009

Waldpflege mit Einwohner/-innen

20. April 2009

Grüngutsammlung

21. April 2009

Alteisenabfuhr ab 07.00 Uhr

22. April 2009

Grobsperrgutsammlung ab 07.00 Uhr

24. April 2009

Hauskehricht

Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe vom 30. April 2009 ist der 24. April 2009. Das Redaktionsteam behält sich vor, eingegangene Beiträge zu kürzen oder ganz zu streichen. Inserate gegen Gebühr möglich.

Kontakt: redaktion@duggingen.ch

Aus den Projekten

Überarbeitung Wasser- und Abwasserreglement - Harmonisierung

Die Bauverwaltung „Vorderes Laufental“ ist seit einiger Zeit damit beschäftigt die Wasser- und Abwasserreglemente der vier Trägergemeinden zu harmonisieren. Dabei wird auch die Gebührenordnung eine wichtige und zentrale Rolle inne haben.

Um hier von den Erfahrungen aus anderen Gemeinden zu profitieren, hat sich der Gemeinderat entschieden, dem Ingenieurbüro Sutter AG, Liestal den Auftrag zur Evaluierung einer neuen Gebührenordnung zu erteilen. Der Auftragswert beträgt 8'200 Franken.

Die Evaluation der Gebührenordnung ist eng mit den Projekten Werterhalt Gemeindewerke und Leitungskataster gekoppelt.

Verantwortlicher Gemeinderat: Richard Köhli, 079 695 93 40

Abschluss Sanierung Fensterfront Schulhaus Ameise

Vor kurzem konnte die langwierige Sanierung der Fensterfront des Schulhauses Ameise abgeschlossen werden. Wie Ihnen bereits vorgängig schon kommuniziert wurden die Kosten massiv, gegenüber dem Budget, überschritten. Die Detailinformationen werden wir Ihnen an der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2009 vorstellen.

Der Gemeinderat bedankt sich beim Architekturbüro Nussbaumer, welche die angefangenen Arbeiten übernommen und innert kürzester Zeit zum Abschluss gebracht hat.

Verantwortlicher Gemeinderat: Richard Köhli, 079 695 93 40

Sanierung Liegenschaft „Eule“ – Aeschstrasse 7

Die Bau- und Planungskommission hat einen Fragekatalog zu der Sanierung Eule ausgearbeitet. Dieser Fragekatalog wird Mitte April 2009 an die interessierten Kreise wie Vereine, Kommissionen, Behörden, Mieter, Schule, Gemeindeverwaltung und weitere zugestellt.

Der Fragebogen soll den Anspruch und die Wünsche der interessierten Personen und Stellen erheben und auswerten, damit die Sanierung und spätere Nutzung der Liegenschaft optimal geplant und ausgeführt werden kann.

Verantwortlicher Gemeinderat: Richard Köhli, 079 695 93 40

Tempo 30

Die ersten Offerten für das Konzept und das Verkehrsgutachten, für die mögliche Einführung von Tempo 30 auf Gemeindestrassen, sind eingetroffen. Der Gemeinderat wird anlässlich der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2009 den Stimmberechtigten das Projekt näher vorstellen und die entsprechenden Kredite zur Genehmigung unterbreiten.

Die Arbeiten wurden aufgrund eines Antrages an der letzten Gemeindeversammlung für erheblich erklärt und durch den Gemeinderat eingeleitet.

Verantwortlicher Gemeinderat: Richard Köhli, 079 695 93 40

Mittagstisch Duggingen

Die Bedarfsabklärung für einen Mittagstisch in Duggingen hat eindeutig einen Bedarf einer solchen Dienstleistung zu Tage gebracht. Der Gemeinderat hat die Auswertung der Bedarfsabklärung zur Kenntnis genommen und Gemeinderätin Gitta Keller Hardmeier beauftragt, einen Leistungsauftrag für eine Arbeitskommission von maximal vier Personen auszuarbeiten. Wir werden Sie über die weiteren Schritte auf dem Laufenden halten.

Verantwortliche Gemeinderätin: Gitta Keller Hardmeier, 061 751 74 43

Falls Sie Fragen oder Anregungen zu den Projekten der Gemeinde Duggingen haben, können Sie sich jederzeit mit dem zuständigen Gemeinderatsmitglied in Verbindung setzen.